

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

313 (10.7.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Verlagspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 425...

Anzeigenpreis: Die achts. Kolonnenzeile 25 Pf....

Er erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben... Verantwortlich für deutsche und badische Politik...

Zum Rückzug der Oesterreicher über die Piave

lesen wir in einem neutralen Blatt der Schweiz (N. Zürch. Nachrichten Nr. 181) von besonderer militärischer Seite folgenden Artikel:

In Italien arbeiten Regierung und Presse daran, dem Volke die Überzeugung beizubringen, daß der Rückzug der Oesterreicher über den Piave ein Sieg sei...

Die Italiener haben auch versucht — Meister in der Kunst der Stimmungsmache, die sie nun einmal sind — diese österreichische Offensive als eine Sumpfoffensive darzustellen...

Die Italiener haben auch versucht — Meister in der Kunst der Stimmungsmache, die sie nun einmal sind — diese österreichische Offensive als eine Sumpfoffensive darzustellen...

Die Beuteziffern der Italiener.

Wien, 8. Juli. (W.Z.) Zum Nachtrag des italienischen Heeresberichtes vom 6. Juli bemerkt das Kriegsressort:

Wenn die Italiener aus ihren Fortschritten im Piave-Delta möglichst viel Kapital schlagen, so sei darüber kein Wort verloren. Dagegen verdienen ihre Gefangenen- und Beutezahlen scharfe Abwägung.

Die drei Vergleiche genügen, auch andere Angaben des italienischen Heeresberichtes über die Beute ins rechte Licht zu setzen.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 9. Juli, abends. (W.Z.) Amtlich. Südwestlich Koblenz wurden französische Zellangriffe abgewiesen. Dertliche erfolgreiche Kämpfe westlich Chateau-Thierry.

Des Kaisers Siegeszuversicht.

Dann, 9. Juli. (W.Z.) Auf das Guldigungs-telegramm erhielt Oberbefehlshaber Danksagung, folgende Antwort: Großes Hauptquartier.

Falsches Gerücht.

Berlin, 9. Juli. (Priv.-Tel.) Das wiederholt aufgetauchte Gerücht, das wehrpflichtige Soldaten werde auf 50 Jahre heraufgesetzt, entbehrt jeglicher Begründung.

halten, so würden uns noch erblose Kämpfe bevorstehen. Deshalb begrüßen wir mit umso mehr Zustimmung die nachdrücklichen Worte des Premierministers vom Freitag...

Der Krieg zur See.

Amsterd., 8. Juli. (W.Z.) Das Allgemeine Handelsblatt meldet: Das holländische Fischerfahrzeug „M. O. 38“ wurde heute morgen 10 Meilen von Scheveningen von vier deutschen Flugzeugen, die Bomben auf das Schiff abwarfen, angegriffen.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Kardinal Farley und der Krieg. (A.) London. Kardinal Farley, Erzbischof von New York, hat an seine Diözesanen einen Hirtenbrief geschrieben...

Der Krieg zur See. Amsterd., 8. Juli. (W.Z.) Das Allgemeine Handelsblatt meldet: Das holländische Fischerfahrzeug „M. O. 38“ wurde heute morgen 10 Meilen von Scheveningen von vier deutschen Flugzeugen...

Staatsminister Dr. Friedberg zur Lage.

Berlin, 9. Juli. (W.Z.) Im Herrenhaus erklärte bei der Staatsberatung Vizepräsident des Staatsministeriums Dr. Friedberg: Dem Dank des Herrn von Mehr-Wehendorf an unser Heer und seinen Kaiser schließe ich mich mit Freuden an.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

stetig mit Vertrauen entgegenkommen, dann wird diese Einheit und Geschlossenheit, zum Siege der Vaterlandes führen. (Weißl.)

Deutscher Reichstag.

(W.Z.) Berlin, 9. Juli 1918. Am Bundesratsitz: v. Bayer, Graf Adern, Wallraf, Freierich von Slein, Saffier. Präsident Behrenschoff eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 25 Minuten.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

stetig mit Vertrauen entgegenkommen, dann wird diese Einheit und Geschlossenheit, zum Siege der Vaterlandes führen. (Weißl.)

Deutscher Reichstag.

(W.Z.) Berlin, 9. Juli 1918. Am Bundesratsitz: v. Bayer, Graf Adern, Wallraf, Freierich von Slein, Saffier. Präsident Behrenschoff eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 25 Minuten.

Präsident Behrenschoff schlägt eine Pause von 1 bis 3 1/2 Uhr vor.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anfragen. Auf die Anfrage des Abg. Dr. Arenst (F. Vp.) wie der Herr Reichstagspräsident die schwere Unbilligkeit gegen die Hausbesitzer durch die von dem Reichsverband der Bauherren...

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Die Besetzung der neuen Kriegskredite von 15 Milliarden.

Abg. Ebert (Soz.) beantragt Kommissionsberatung. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Graf Westphal (Kons.), Dr. Friesemann (natl.), Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.) und Saake (U. Soz.) wird Ueberweisung an den Hauptauschuß beschlossen.

Hoftheater. den 9. Juli 1918. Konzert. Seiner Königlichen Hoheit des kaiserlichen Hoftheaters. Schumann-Abend. Ende gegen 10 Uhr. Der Käse.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK. Baden-Württemberg



**Dritten Kriegsjahres.**

Die Anregung und gegen die Ueber...

... Kirche wurde aber so weit getrieben...

... immer haben überzogen, daß ein...

... Hoffnung auf die Zukunft der Kirche...

... aus dem neuen Schreiben der...

... Hoffnung geschöpft, daß durch ein...

... von Alters und Volk mit der...

... Gutgeleiteten wieder die volle...

... zwischen Kirche und Staat mög...

... Chronik.

... Juli. Aus dem Odenwald wird...

... Juli. Der Hübische Schiffbesitzer...

... Juli. Auf dem telegraphischen...

... Juli. Im Alter von 85 Jahren...

... Juli. Wegen Hampterus wurde...

... Juli. Der vermischten deutschen...

... Juli. Der Buchtitel samt Verlag...

... Juli. Der unabhängige Kaufmann...

... Juli. Der unabhängige Kaufmann...

... Juli. Der unabhängige Kaufmann...

... Juli. Der unabhängige Kaufmann...

... Juli. Der unabhängige Kaufmann...

... Juli. Der unabhängige Kaufmann...

gefangene Deutsche, Geschäftliche Nationaler Frauen...

Soziale Frauenhilfe.

Karlsruhe, 8. Juli. Am 20. Juni wurde der vom...

... die Hälfte des September ds. Js. eröffnet.

... die Hälfte des September ds. Js. eröffnet.

... die Hälfte des September ds. Js. eröffnet.

Aus anderen deutschen Staaten.

München, 7. Juli. Erzbischof Dr. v. Faulhaber...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

München, 7. Juli. Das Landgericht in München...

**Lebensmittelversorgung.**

**Verschärfung der Verordnung über die Obstversorgung.**

Karlsruhe, 9. Juli. Da die Bewilligung des freien...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

eine Lebensmittelkarte neu ausgestellt werden soll.

Der Gewerbeverein Karlsruhe e. V. überreichte...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

näre untergebracht ist, entspannen sich im Laufe...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

**Die Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1918/19.**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 2. Juli...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

**Der Rücktritt Kühlmanns.**

Berlin, 9. Juli. (Pres. Btg.) Der Staatssekretär...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

**Englisches Geld.**

Berlin, 10. Juli. Das finnische Schwad Dagblad...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

**Lokales.**

Karlsruhe, 10. Juli 1918.

Prinz Maximilian von Baden vollendet heute...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

**Zur Lage im Osten.**

Nach der Ermordung des Grafen Mirbach.

Berlin, 9. Juli. Nach den aus Moskau hier...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

**Die Konferenzen in Salzburg.**

Wien, 9. Juli. (W.Z.) Zu den beginnenden...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

... die Zulassungsscheine für den Verkauf von Obst...

Mit derselben Entschiedenheit muß immer wieder festgestellt werden: Der Kaiserbrief zur Aufhebung von Friedensverhandlungen ist seinem Sinn und seinem Inhalte nach von dem verantwortlichen Minister Grafen Czernin veranlaßt worden. Er, Graf Czernin, war es, der hierzu die Person des Prinzen Sixtus ausgewählt hat und wer der Meinung ist, daß Graf Czernin kein unfähiger Staatsmann war, der wird auch überzeugt sein, daß Graf Czernin diese Veranlassung des Kaiserbriefes mit dem vollen Bewußtsein seiner Verantwortlichkeit verantworten konnte. (Sehr richtig!) Aber was ist alles aus seinem Mittritte gefolgert worden!

**Das Wahlergebnis in Holland.**

Die Vorstellung, als ständen sich im holländischen Parlament Rechte und Linke genau gleich gegenüber, scheint doch nicht zu stimmen. Die Haagse Post berichtet die durch die Wahlen entstandene Parteienlage so: Rechts hat gewonnen und verfügt, den Christlich-Sozialen, den Christen-Sozialisten und den Christen-Demokraten mitgerechnet, über mindestens 53 Stimmen von den 100. Aber das will noch nicht sagen, daß die Linke nur 47 Stimmen hätte. Die eigentlichen Linksparteien bekommen nur 40 Sitze, nämlich die drei sozialistischen Gruppen 22, 2, 1, gleich 25, die drei liberalen 6, 5, 4, gleich 15. Die übrigen 7 Sitze fallen zu: dem Demokratischen Bund (3), der Mittelstandspartei (1), dem Bauernbund (1), der Neutralen Partei (1) und dem Bund für demokratische Wehrmacht (1), von denen wir noch nicht bestimmt wissen, wie viele links und wie viele rechts sitzen. Das Ministerium trat in der Ueberzeugung, daß für ein außerparlamentarisches Kabinett die Zeit abgelaufen sei, schon vor dem Bekanntwerden des Wahlausfalls freiwillig zurück. Dem wird so gut wie sicher ein Kabinett folgen, das von der rechten (konservativen) Parteien zusammengesetzt ist und beherrscht wird. Und da von dieser Parteien wohl behauptet werden darf, daß sie deutschfreundliche Neigungen haben, kann der Wahlausfall Bedeutung erlangen für die internationale Politik, obschon angenommen werden

darf, daß jedes neue Ministerium die Handhabung unserer Neutralität zu seiner ersten Sorge machen wird.

**Hochverratsprozess in Italien.**

Rom, 9. Juli. (W. A.) Meldung der Agenzia Stefani. Heute vormittag begann vor dem Militärgerichtshof die Verhandlung gegen den Kavallerieoffizier Giorgio Carpi und die Matrosen Nijillo Mojzini, Giulio Amrolini und Wazio Razoni, die des Einverständnisses mit dem Feind und des Verrats beschuldigt sind. Sie sollen am 27. Sept. 1915 das Dampfschiff „Venedetto Brin“ in die Luft gesprengt haben dadurch, daß sie eine Höllenmaschine in dem Schiff aufstellten.

**Spanien.**

Schlechte Valuta der Ententeländer in Spanien. Madrid, 27. Juni. (W. A.) Versipatet eingetroffen. Meldung des Vertreters des Wiener K. K. Büros. Die ungeheueren Anstrengungen, die die Engländer und Franzosen fortgesetzt machen, um eine Verbesserung der Valuta der Ententeänder auf dem spanischen Markt zu erzielen, sind bisher gänzlich erfolglos geblieben. Die Kurve für englische und französische Währungen, die in der vergangenen Woche plötzlich auf 18,7 bezw. 66,80 gestiegen waren, sind neuerdings auf 17,08 bezw. 63,80 gefallen.

Madrid, 9. Juli. (W. A.) Der Ministerrat hat als erste Maßnahme unter dem Spionagegesetz beschlossen, die Veröffentlichung aller Nachrichten über die Bewegung von Handelschiffen zu verbieten.

Protest der spanischen Entente Freunde gegen das spanische Spionagegesetz.

London, 8. Juli. (W. A.) Reuter berichtet aus Madrid: Die Reformisten, Republikaner und Sozialisten veröffentlichen einen Protest gegen das Spionagegesetz. Sie weigern sich, wegen des „unkonstitutionellen“ Vorgehens der Regierung, in das Parlament zurückzuführen, und werden mit allen Mitteln gegen das Gesetz, das die Nationen, die für die „Zivilisation und Gerechtigkeit“ kämpfen, schädigt, protestieren.

**Rußland.**

**Anruf der Regierung gegen die ententischen Kriegsbeher.**

Moskau, 8. Juli. (Nichtamtlich.) Die Presse veröffentlicht einen Anruf der Regierung, der wie folgt beginnt: Gestern hat die Allrussische Versammlung der Sowjet mit erheblicher Stimmenmehrheit die äußere und innere Politik der Volkskommissare gebilligt. Die sogenannten linken Sozialrevolutionäre, die in den letzten Wochen geschlossen in das Lager der rechten Sozialrevolutionäre übergegangen sind, hatten beschlossen, die allrussische Versammlung aufzulösen. Sie verurteilten der Bolschewik entgegenzuwirken. Die überwiegende Mehrheit der Arbeiter und Bauern sollte in einen Krieg hineingetrieben werden. In Verfolgung dieses Zieles wurde gestern 3 Uhr nachmittags der deutsche Gesandte von einem Mitglied der Partei der linken Sozialrevolutionäre ermordet, gleichzeitig verurteilten diese, den geplanten Aufstand zur Ausführung zu bringen. Nach Darstellung der Umsturzbestrebungen schließt der Anruf: Es unterliegt keinem Zweifel, daß im Laufe der nächsten Stunden der Aufstand der linken Sozialrevolutionäre, der Agenten der russischen Bourgeoisie und des englisch-französischen Imperialismus unterdrückt werden wird. Welch weitere Folge dieses sinnlosen und schmachvollen Abenteuer für die internationale Lage der Republik haben wird, kann augenblicklich unmöglich vorausgesehen werden, aber wenn unser erschöpftes und verblutendes Land von neuem in einen Krieg gestürzt wird, so fällt die Schuld davon einzig und allein auf die Partei der linken Sozialrevolutionäre als Mörder und Verräter. Wärdien in diesem kritischen Augenblick alle Arbeiter und Bauern der Sachlage voll und ganz Rechnung tragen und sich wie ein Mann um die allrussische Versammlung der Arbeiter- und Bauernbevollmächtigten scharf.

**Der neue Sultan an den Ministerpräsidenten.**

Konstantinopel, 9. Juli. (W. A.) In dem Schreiben, in dem der Sultan das Kabinett Salaat beauftragt, betont er seine Absicht, treu an der Verfas-

lung festzuhalten, sowie die Notwendigkeit, zu einer glücklichen Beendigung des Krieges alle Kräfte zusammenzufassen und die Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten. Die Regierung müsse energisch bekämpft werden. Politische Verbrechen, die Neue zeigen, und leichte Verbrechen, die drei Viertel ihrer Strafe verbüßt haben, sollen begradigt werden. Der Verfall der Lagerungsanstalt solle nur in den Militärzonen bestehen bleiben. Die Strafprozesse sollen an die gewöhnlichen Gerichte verweisen werden. Die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage soll durch eine Steigerung der Produktion herbeigeführt werden. Neben die äußere Politik legt das Schreiben, daß es dem wohlverstandenen Interesse des Landes entspreche, in voller Uebereinstimmung zu den Mittelmächten und Bulgarien zu bleiben. Es sei daher das Ziel des Sultans, die Bündnisbände zwischen der Türkei und diesen Staaten noch mehr zu festigen. Zum Schluß wird die Hoffnung auf baldige kriegsreiche Beendigung des Krieges ausgesprochen und Heer und Flotte zu weiterem tapferen Kampf aufgefordert.

**Enter Pascha an Hindenburg.**

Berlin, 8. Juli. (W. A.) Der Vizegeneralfeldmarschall v. Hindenburg, antwortete dem Generalfeldmarschall v. Hindenburg auf dessen Befehlstelegramm zum Tode des Sultans Mohamed VI. mit folgenden Worten: Eure Erzählung bitte ich, für die teilnehmenden Worte anlässlich des Hinscheidens des Sultans Mohamed VI. meinen aufrichtigen Dank entgegenzunehmen zu wollen. Auf den von dem hohen Entschlafenen geschaffenen Grundlagen weiterbauend, wollen wir in treuer Wehrschicksal mit unseren deutschen Kameraden das Werk der endgültigen Niederbringung unserer Gegner im Sinne des Völkervertrages zum Segen unserer Völker vollenden. Enter.

**Tages-Kalender.**

Mittwoch, den 10. Juli.

Rath. Jugendverein Beletheim. 8 Uhr: Versammlung im Schwefelhäus mit Vortrag.

**Sendet den B. B. ins Feld.**

**Zum Rücktritt**

Es ist nicht zu leugnen, daß der Rücktritt des Staatspräsidenten in Berlin etwas Gutes ist, doch in den 10 Jahren, die er bis jetzt innehat, hat er sich nicht als ein Mann erwiesen, der die Interessen des Vaterlandes zu vertreten vermag. Man würde es über sich ergehen lassen, wenn er sich nicht als ein Mann erwiesen hätte, der die Interessen des Vaterlandes zu vertreten vermag. Man würde es über sich ergehen lassen, wenn er sich nicht als ein Mann erwiesen hätte, der die Interessen des Vaterlandes zu vertreten vermag.

**Todes-Anzeige**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber, braver, treubesorgter Sohn und Bruder

**Friedrich**

nach kurzer, aber sehr schwerer Krankheit und kaum 14tägiger Militärzeit, im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren, von seinem Herrn und Schöpfer Sonntag abend 1/8 Uhr in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Um das Almosen des Gebetes für den unvergesslichen Verstorbenen bittet die tiefgebeugte Familie

**Fritz Beck, Maler.**

Karlsruhe-Mühlburg, den 9. Juli 1918.  
Geibelstraße 21V.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 5 Uhr auf dem Mühlburger Friedhof statt.

**Trauer-Bilder, Karten etc.**

in sehr großer Auswahl fertigt raschest Druckerei Badenia, Karlsruhe

**Evitar Karl Fischer**

**Kommunion-Büchlein**

für Osterekommunizierende

3. verm. Auflage, 128, 32 Seiten, in Umschlag geb. 25 Pfg. Kurze Betrachtungen mit heilsamen Anmütungen und Lektionen, die nach den gewöhnlichen Gebeten vor der heiligen Kommunion einzuschalten sind und in unmissverständlicher, echt volkstümlicher Sprache neue, abwechslende Gedanken und Anregungen bieten.

Bereits früher erschienen:

**Beichtbüchlein für Osterebeichtende**

2. Auflage, 128, 32 Seiten, in Umschlag geb. 15 Pfg. Der Zweck dieses Büchleins ist, jenen Gläubigen, die öfters beichten, behilflich zu sein, eine gute, fröhliche Reue zu erwecken, und sie besonders vor der Gebetenlosigkeit, die bei händeriger Penitenz nur ein e in e Gebetbüchlein sehr nahe liegt, zu bewahren.

**Kurzgefasste Erklärung der hl. Messe**

5. Auflage, (21.-25. Tausend), 128, 32 Seiten. In Umschlag geb. 25 Pfg. In leichtfasslicher Sprache behandelt das Büchlein das Göttliche, Heilige und Herrliche, was die katholische Kirche befragt — das unendlich lobbare Werk unserer Altäre. Es verdient die größte Verbreitung.

(Dr. Alf. Gitz, Subregens.)

**Badenia Verlag und Druckerei Karlsruhe**

**Schmiergel-Leinen**

in der Färbung von 0-6 zu kaufen gesucht. Preis per 100 Blatt Mfr. 50.—. Angebote mit Angabe des vorhandenen Vorrates erbittet

**H. Schulz,**  
Gütten- und Industriebarf,  
Zwidau Sa., Spiegelstraße Nr. 52.

**Männer und Frauen**

für verschiedene Betriebe bei der Stadtverwaltung.

**Städtisches Arbeitsamt**

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe  
Zähringerstraße 100. 824

**Gesucht**

**Tüchtige Stenotypistinnen.**

Eintritt sofort oder später.

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe  
(Stadt, Arbeitsamt Karlsruhe)  
Zähringerstraße 100.

**Friedens-Gefänge!**

**Da pacem**

„Gib Frieden, o Herr, in unsern Tagen.“ Liturgisches Gebet der Kirche um Frieden. Für alle Chöre verwendbar komponiert von G. Frey. Preis einzeln 10 Pf., 10 St. 90 Pf., 30 St. M. 2.10

**Friedensgebet**

(Text aus Schwert und Horte von J. V. Gähnel) vertont von Otto A. Berner. Für Kriegsanbächten. Für stimmigen gemischten Chor. Ausgabe A). Partitur und Singstimme 10 Pf. Für Volksgesang mit Orgelbegleitung (Ausgabe B) Singstimme fürs Volk 5 Pf., Orgelstimme 10 Pf.

**Bitte**

an das göttl. Herz Jesu um Frieden

(„O Friedensquell, hochheiliges Herz“). Für alle Chöre verwendbar, komponiert von G. Frey u. Orgelstimme 25 Pf. A Singstimme einzeln 10 Pf., 10 St. 90 Pf., 30 St. M. 2.40 eb Singstimme fürs Volk 2 Pf., 100 St. M. 1.50.

**Badenia Verlag und Druckerei, Karlsruhe.**

**Edle Frauen**

Schlichte Lebensbilder, dargeboten von Franz Dor.

2. u. 3. Auflage (3.-6. Tausend). 218 S. mit 9 Bildern. In Umschlag geb. 2.— Mfr., in hübsch. Pappbd. 2.60 Mfr.

„Ein notwendiges Buch, denn es war an der Zeit, einmal aufzuzeichnen, wie viel Arbeit das schwache Geschlecht mitgeleistet hat am Aufbau der sittl. u. religiösen Stämme unserer Zeit.“

Ein Buch, allen Frauen warm zu empfehlen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Verlag Badenia und Druckerei Karlsruhe.**

**Pfänder-Versteigerung.**

Am Mittwoch, den 17. Juli 1918, vormittags von 9 Uhr an, findet im Kassen-Lokal des Rathhauses: Sämannstraße 6, I. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 14944 bis mit Nr. 16217 gegen Verzahlung statt. 2434

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstage sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen. Karlsruhe, 10. Juli 1918. Städt. Pfandleihkass.

Prima gelbes **Rüben-Sauerkraut**

als feines Gemüse empfiehlt für Kommunalverordnungen und Stadtverwaltungen 2591 Sauerkrautfabrik Wolfach.

**Zuschneide-Kursus**

beginnt jeden Monat am 1. und 16. Näh- und Zuschneideschule Johanna Weber, Hirschstraße 28, Karlsruhe. 197

Für leichtere Arbeiten suchen wir einen der Schule entlassenen **jungen Mann** herder'sche Buchhandlung, Karlsruhe, Herrenstr. 34.

**Wie sorgt das Vaterland für seine kriegsbeschädigten Helden söhne?**

// von Hermann Mühle, Pfarrer. 40 Seiten mit 19 Abbildungen. Preis 30 Pfennig. 100 Stück 25.—

Das volkstümlich geschriebene Werkchen hat in seiner eindringlichen Form schon manchem kriegsbeschädigten und seinen Angehörigen gezeigt, daß mit gutem Willen trotz körperlicher Mängel, noch ganz hervorragendes geleistet werden kann (Vab. Landesauschluß f. Kriegsbeschädigtenfürsorge).

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Badenia, Verlag und Druckerei Karlsruhe.**

**Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.**

Mittwoch, den 9. Juli.

**Die lustige Witwe.**

Anfang halb 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Erscheint ohne Unterbrechung!**

**Zum Abonnement jeder katholischen Familie bestens empfohlen:**

**St. Konradsblatt**

Familienblatt der Erzdiözese Freiburg

Erscheint wöchentlich einmal (Sonntags) Verbreitung in ganz Baden

Bezugspreis Mfr. 1.— für 3 Monate durch Agenten oder Post. Anzeigenpreis: 35 Pfg. die 5spaltige Nonpareilzeile. — Todesanzeigen oder Stellungsgesuche nur 20 Pfg. — Reklamezeile 1 Mk.

Mit Genehmigung des Erzdiözesanlichen Ordinariats Freiburg herausgegeben vom Verlag der „Badenia“, Karlsruhe. Erscheint wöchentlich einmal auf Sonntag 12-16 Seiten Umfang. Mit Bildern. Probenummern umsonst

**Agenturen werden an allen Orten errichtet!**

**Lesen Sie den Badischen Beobachter!**

Als täglich 2mal erscheinende Tageszeitung ist heute der „Badische Beobachter“ besonders wertvoll, weil er über die militärischen und politischen Ereignisse schnellstens unterrichtet. Bestellungen auf das am 1. Juli beginnende III. Vierteljahr nehmen jetzt alle Postanstalten entgegen. Zu Anzeigen aller Art bestens geeignet. Wir bitten unsere Leser, bei Anzeigenvergebung auch unsern „Badischen Beobachter“ berücksichtigen zu wollen.

**Am den Bergwa**

(Aus der Sch... Ram...)

Die Grenadiere und die... in Spätnachmittag des... der hauptigen Magaziner... und nach sonnenhell... zu dem erklärten Ziel... flachen leeren durften, hat... dem ein jeder wußte, daß... dort. Mit dem Sturm... Wielenzelände, das westlich... von gelben Doldern... nicht, sich bis zu den wald... kellungen hindehnt, hatte be... Balken und Steintrümmer... wird in einem Atem über... überweicht Gury durchstür... ren Grünjaden der Nachbar... Selbst in dem langgestreckt... und trohige Gegenhöhe der... reacht. Als die Sonne über... von 6 Kilometer jenseits... auf den mächtigen, weiß... Riquebourgrücken mit sein... ab Wiberstänbneffern mö... porden? Zwei Stunden... burggrüden bereits hinter d... Badgebiet war überwunden... im Dunkel des Fortes... erten. Man sah wieder...

Bezugspreis... in Karlsruhe durch Träger... (v. d. Gießhelle monatlich... auswärts (Deutschland) d... Post Nr. 470 ohne Befehl... Osterfeld, Ingara, Luzemburg... hien, Holland, Schweiz bei den... hien; übriges Ausland bei...

**Bezugspreis**... in Karlsruhe durch Träger... (v. d. Gießhelle monatlich... auswärts (Deutschland) d... Post Nr. 470 ohne Befehl... Osterfeld, Ingara, Luzemburg... hien, Holland, Schweiz bei den... hien; übriges Ausland bei...